

Sehenswertes

in der Region Neunkirchen





Liebe Besucherinnen und Besucher,

der Landkreis Neunkirchen bildet mit seinen sieben dynamischen Städten und Gemeinden die attraktive Willkommensregion Neunkirchen. Im Herzen des Saarlandes – direkt an der Barockstraße – gelegen, bietet der Landkreis Neunkirchen allerhand Freizeitmöglichkeiten für Jung und Alt. Als traditionsreicher Bergbau- und Industriestandort ist er eine historisch gewachsene Region, die durch unterschiedliche Strukturen geprägt ist.

Die Region bewegt sich im spannenden Verhältnis von Stadt und ländlicher Idylle, von geschichtsträchtigem Erbe sowie spezialisiertem Wirtschafts- und Industriestandort, von unberührter Natur und lebenswerter Heimat.

Immer einen Ausflug wert ist das Freizeitzentrum Finkenrech – als Partner der „Gärten ohne Grenzen“ begeistert es mit seinem prachtvollen Rosengarten und vielen weiteren liebevoll gestalteten Themengärten. Darüber hinaus bietet Finkenrech einen barrierefreien Spielplatz, einen Barfußpfad, einen Obstlehrgarten und ein Tiergehege. Neben Gärten, Zeugnissen industrieller Vergangenheit, historischen Bauwerken und mittelalterlichen Stätten ist jedoch noch einiges mehr zu entdecken. So glänzt die Willkommensregion mit einem vielfältigen Kulturprogramm, facettenreichen Museen und den Veranstaltungszentren „Neue Gebläsehalle“, „Big Eppel“, und „Illipse“.

Für ein attraktives Freizeitangebot sorgen der Neunkircher Zoo, der Erlebnisort Reden mit dem Wassergarten und dem Erlebnismuseum GONDWANA – Das Praehistorium, Premium-, Themen- sowie Radwanderwege und Naherholungsgebiete. Die gesamte Bandbreite an Kunst, Kultur, Sport, Musik und Freizeitaktivitäten gibt es bei uns zu erleben.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Aufenthalt in unserem Landkreis.

Ihr


Sören Meng
Landrat des Landkreises Neunkirchen

Zu Ihrer Orientierung

Industrie und Kultur

Freizeit und Veranstaltungen

Natur

Historische Gebäude

Museum, Erlebnismuseum, Galerie



Historisches Bauwerk, Schloß, Burg



Industriekultur, ehemaliges Bergwerk



Kirche, Kapelle



Kunst, Kultur



Natur



Erholungsgebiet, See



Wildpark, Zoo



Aktiv



Rosengarten



Mitführen von Hunden:



nicht
gestattet



bedingt
gestattet



gestattet



Gastronomie
in der Nähe



Reisen
für Alle

Wo bin ich denn hier?

© Oliver Diez / Weltkulturerbe Völklinger Hütte



Finden Sie es heraus mit der Saarland Card!

Mit der digitalen Saarland Card genießen Sie freien Eintritt zu über 100 Ausflugszielen und freie Fahrt mit Bus und Bahn im Saarland! Wie das funktioniert? Buchen Sie mindestens 2 Übernachtungen bei einem unserer teilnehmenden Gastgeberbetriebe und Sie bekommen die Saarland Card geschenkt.

Neugierig?

Alle teilnehmenden Gastgeber*innen, Attraktionen und Informationen rund um die Saarland Card finden Sie unter www.card.saarland







Informationen

Zweckverband Erlebnisort Reden
Am Bergwerk Reden 10
66578 Schiffweiler/Landsweiler-Reden, T.: +49 (0)6821 97292-20
www.erlebnisort-reden.de

Der Erlebnisort Reden ist jederzeit frei zugänglich.

 Bahnhof Reden, 8 Min. Fußweg
 Grube Reden, Linie 307

1 Erlebnisort Reden Schiffweiler, Landsweiler-Reden



Fast 150 Jahre lang wurde im ehemaligen Bergwerk Reden Steinkohle gefördert, ehe die Grube 1995 geschlossen wurde. Denkmalgeschützte Industriegebäude, moderne Landschaftsgestaltung und eine alles überragende Halde, eingebettet in die Landschaft des Saarkohlewaldes, prägen heute das neue, faszinierende Erscheinungsbild des Erlebnisortes Reden. Über dem Wassergarten ragen die Stahlgerüste der ehemaligen Sieberei- und Verladehallen in den Himmel. Die 90 Meter hohe Bergehalde lädt zum Ausblick über die Region, zum Wandern und zu einem Besuch im Biergarten von Alm Food ein. Sportbegeisterte können auf dem vier Kilometer langen Freizeit- und Skaterweg rund um die Halde ihre Kräfte messen. Der Erlebnisort Reden bildet die imposante Kulisse für außergewöhnliche Veranstaltungen wie die SR 3-SommerAlm, die beliebten Pfingst-Open-Air-Konzerte oder auch das Fantasie- und Rollenspiel-Konvent FaRK.



2 Altes Hüttenareal Neunkirchen


Dort, wo früher Eisen geschmolzen wurde, pulsiert auch heute noch das städtische Leben. Zwischen restaurierten Hochöfen, Gebläsehalle, Wasserturm, Kutscherhaus und der Stummschen Reithalle erstreckt sich das „Alte Hüttenareal“ (AHA), eine einzigartige Kulisse, die auch nachts durch ihre wechselnde Effektbeleuchtung einen imposanten Anblick bietet.


Gut gelungen ist in diesem Bereich die kulturelle Belebung der einst vom Verfall bedrohten Schwerindustrieanlagen. Ob Neue Gebläsehalle (s. S. 14), Stummsche Reithalle oder das Kutscherhaus, KULTUR wird in Neunkirchen großgeschrieben.

Tipp: In der benachbarten Bruch Brauerei erleben Gruppen ab zehn Personen im Rahmen einer Führung spannende Einblicke in die Brauerei, die Brauanlage und die verwendeten Zutaten. Bier-Tasting und eine exklusive Verkostung aus dem Tank sind inklusive. Weitere Infos und Anmeldung: www.bruch-bier.de

Informationen

Kreisstadt Neunkirchen,
Öffentlichkeitsarbeit und Medien
Rathaus, Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
T.: +49 (0)6821 202-0
www.neunkirchen.de

 Hbf. Neunkirchen,
15 Min. Fußweg

 Neunkirchen Stummndenkmal,
Linien R6, R 12, 302, 304,
305, 311, 312, 315





Informationen

Kreisstadt Neunkirchen
Öffentlichkeitsarbeit und Medien
Rathaus, Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
T.: +49 (0)6821 202-0
www.neunkirchen.de/huettenweg

Hbf. Neunkirchen,
15 Min. Fußweg

Neunkirchen Stummendenkmal,
Linien R6, R 12, 302, 304,
305, 311, 312, 315

2 Neunkircher Hüttenweg Neunkirchen

Aus 40 Hektar Industriebrache entstand eine Symbiose aus Eisenwerksrelikten, Freizeitangeboten und Natur in der Innenstadt. Die eng mit dem Eisenwerk verknüpfte Historie Neunkirchens wird auf dem Hüttenweg veranschaulicht. Dieser führt vom Hochofenkomplex mit Wasserturm und Gebläsehalle entlang der Stummschen Kapelle zur Erbbegräbnisstätte. Auf dem Weg liegt auch der einzig begehbare Spitzbunker der Region. Bei Führungen erfahren die Besucher Interessantes über die Hüttdynastie der Familie Stumm und die „Neinkeijer Hitt“! Kulinarische Führungen mit Einkehr in Stumm's Brauhaus, barrierefreie Führungen „Neunkircher Hüttenweg auf die Schnelle“, Spitzbunkerführungen, Technikführungen sowie Kostümführungen mit Hüttenwerksarbeiter Alfred und Stumm-Tochter Bertha können zu öffentlichen als auch zu individuellen Terminen bei der Stadt Neunkirchen gebucht werden.



3 Städtische Galerie Neunkirchen im KULT Neunkirchen

Mit ihren Wechselausstellungen zeitgenössischer Kunst nimmt die Städtische Galerie Neunkirchen eine herausragende Stellung in der saarländischen Kunstszenen ein. Das Ausstellungsprogramm umfasst unterschiedliche Richtungen, Gattungen und Medien – Malerei, Grafik, Skulptur, Fotografie und Videokunst –, die Einblicke in das breite Spektrum internationaler, aber auch regionaler Kunsttendenzen vermitteln. In Einzel- und Themenausstellungen werden junge wie auch etablierte künstlerische Positionen vorgestellt. Die Städtische Galerie Neunkirchen ist, wie das ganze Gebäude, zugänglich für Menschen mit eingeschränkter Mobilität (Aufzug, mobile Sitzgelegenheiten).

Informationen

Marienstr. 2, 66538 Neunkirchen
T.: +49 (0)6821 202-480
staedtsche-galerie-neunkirchen.de

Öffnungszeiten

Mi.-Fr.: 10-18 Uhr, Sa.: 10-17 Uhr
Sonn- und Feiertage: 14-18 Uhr
Karfreitag, 24., 25., 31. Dez.,
1. Jan. geschlossen
Eintritt frei, „Pay what you want“

Hauptbahnhof Neunkirchen

Neunkirchen Marienkirche,
Linien 302, 304






Informationen


im KULT. Kulturzentrum Neunkirchen, Marienstr. 2, 66538 NK
T.: +49 (0)6821 202-480

www.keramik-kunst-museum.de

Öffnungszeiten

Mi.-Fr.: 10-18 Uhr, Sa.: 10-17 Uhr
Sonn- und Feiertage: 14-18 Uhr
Karfreitag, 24., 25., 31. Dez.,
1. Jan. geschlossen
Eintritt frei, „Pay what you want“

 Hauptbahnhof Neunkirchen

 Neunkirchen Marienkirche,
Linien 302, 304

3 KKM Keramik Kunst Museum Stiftung Hannelore Seiffert Neunkirchen

Das im Sommer 2023 eröffnete KKM Keramik Kunst Museum präsentiert eine Sammlung von internationalem Rang mit zeitgenössischen Kunstwerken der „Stiftung Hannelore Seiffert für Internationale Unikatkeramik“.

Auf rund 300 m² versammelt das in der Region einzigartige Museum einen herausragenden Querschnitt der zeitgenössischen Keramik und vermittelt Einblicke in die enorme Bandbreite und die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten des Materials Ton. Präsentiert werden ausgewählte Unikate von Keramikünstlerinnen und -künstlern von allen Kontinenten. Figurative Arbeiten treffen auf Objekte mit abstrakten Formen. Gebrauchskeramiken, die durch raffinierte Glasurtechniken bestechen, sind ebenso zu sehen wie skulpturale Werke, die ihre Qualität im Raum entfalten. Stilistische und thematische Aspekte werden hier genauso erfahrbar wie das große Potential der experimentellen künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Material.

Kostenlose öffentliche Führungen mit Hannelore Seiffert finden immer am zweiten Sonntag im Monat um 15.00 Uhr statt. Das KKM Keramik Kunst Museum ist, wie das ganze Gebäude, zugänglich für Menschen mit eingeschränkter Mobilität (Aufzug, mobile Sitzgelegenheiten).

4 Flipper und Arcademuseum Saarcade e.V. Neunkirchen-Wiebelskirchen

Das Flipper- und Arcademuseum Saarcade e.V. ist eines der größten Flippermuseen Deutschlands und ein Highlight für Technikliebhaber, Spielbegeisterte und Nostalgiker. Die Ausstellung zeigt eine vielfältige Sammlung von Flipper- und Arcadeautomaten aus allen Epochen: von den mechanischen Klassikern der 60er- und 70er-Jahre bis zu modernen, digital unterstützten Geräten. Ein besonderes Erlebnis ist das selbstständige Spielen an den Automaten, das Jung und Alt begeistert. Gleichzeitig erfahren die Besucher viel über die Geschichte und die technische Entwicklung der Flipperkultur. Zahlreiche Ausstellungsstücke, historische Bilder und informative Texte gewähren spannende Einblicke in die Welt der Flippertechnik. Für eine kleine Pause laden die Snack-Bar und die angrenzende Lounge ein.

Seit der Gründung 2021 setzt sich der Verein Saarcade e.V. dafür ein, Flipper- und Arcadeautomaten vergangener Zeiten zu erhalten und im Museum der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Zusätzlich unterstützt der Verein Benefizveranstaltungen, bietet Reparaturkurse an und fördert das gemeinsame Spielen und Schrauben bei den Vereinsabenden.




Schillerstraße 22
66540 Wiebelskirchen


Informationen

Saarcade e.V.
T.: +49 (0)6836 921768
www.saarcade.de

Öffnungszeiten

Jeden 3. Sa. u. So. im Monat.
Tickets nur im Vorverkauf.
Besuchszeit je Ticket / Timeslot
4 Stunden

 Bhf. Wiebelskirchen

 Karl Marx Straße,
Linie 302, 304, 702






Auf der Hohl 16b, 66571 Eppelborn
T.: +49 (0)6881 897888
www.jean-lurcat.de


Öffnungszeiten

Mi. und So.: 14.30-18 Uhr

Informationen

Kulturamt Gemeinde Eppelborn
T.: +49 (0)6881 962628

 Bhf. Eppelborn, 10 Min. Fußweg

 Eppelborn Kindergarten,
Linien 325, 332, 335
Rathaus, Linien 325, 326, 333, 336

5 Jean-Lurçat-Museum Eppelborn



Das Museum in Eppelborn ist die einzige Kunsteinrichtung deutschlandweit, die sich ausschließlich den Werken Jean Lurçats (1892-1966) widmet. Es zeigt in der ehemaligen Mädchenberufsschule auf ca. 250 m² einen Querschnitt durch die umfangreiche und vielseitige Arbeit des französischen Künstlers. Keramiken, Wandteppiche, Aquarelle, Ölbilder, Lithographien und Grafiken aus den verschiedensten Schaffensperioden können hier bewundert werden. Die über 400 Exponate der Sammlung sind in jährlich mehrfach wechselnden Hängungen zu sehen. Zudem gibt es regelmäßig Vorträge und Sonderausstellungen sowie auf Anfrage Führungen für Gruppen.

Die Städtische Galerie Neunkirchen ist, wie das ganze Gebäude, zugänglich für Menschen mit eingeschränkter Mobilität (Aufzug, mobile Sitzgelegenheiten).




6 Ellenfeld-Stadion Neunkirchen


Das Ellenfeld-Stadion ist einer der ältesten Schauplätze des deutschen Fußballs. 1912 fand das erste Spiel auf dem damaligen „Borussia-Sportplatz“ statt. Das heutige Stadion wurde 1964/1965 erbaut – nach dem Aufstieg von Borussia Neunkirchen in die Bundesliga. Die vergangenen Jahrzehnte hat das Ellenfeld-Stadion nahezu unverändert überdauert. Seit Januar 2025 steht es deshalb unter Denkmalschutz als „einziges weitgehend erhaltenes Stadion der frühen Bundesliga“. Charakteristisch an seiner Architektur sind die steilen Ränge aus Betonstufen und die elegante Dachkonstruktion der Haupttribüne. Das Fußball-Magazin „11 Freunde“ wählte das Ellenfeld-Stadion in einem Ranking der 50 schönsten Stadien der Welt auf Platz 22.

Mantes-la-Ville-Platz 12
66538 Neunkirchen

Informationen

Ellenfeld e. V.
T.: +49 (0)176 47066520
www.facebook.com/ellenfeldverein
Öffnungszeiten nach Vereinbarung
Führungen buchbar unter
tour@ellenfeld-verein.de

 Hauptbahnhof Neunkirchen

 Ellenfeld, Neunkirchen,
Linien 302, 304





Informationen

Goethestr. 13, 66564 Ottweiler
T.: +49 (0)6824 4649
(nur während der Öffnungszeiten)
www.schulmuseum-ottweiler.de

**Aktuelle Öffnungszeiten
und Eintrittspreise:**
siehe Homepage

- Bahnhof Ottweiler,
10 Min. Fußweg
- Ottweiler Rathaus, Linie 355
Ottweiler Markt, Linien 302, 344

7 Saarländisches Schulmuseum Ottweiler



Das Gebäude des Schulmuseums ist um 1800 als Wohnhaus errichtet worden. 1905 erfolgte eine Renovierung und ein Umbau, so dass eine Haushaltungsschule darin errichtet werden konnte. Nach dem Krieg diente es wieder als reines Wohnhaus. Für das Museum wurde der räumliche Zustand von 1905 weitgehend wiederhergestellt.

Seit 1993 findet in diesem Gebäude das Saarländische Schulmuseum sein Zuhause. Auf den insgesamt drei Etagen können sich Besucher auf eine Entdeckungsreise durch die Geschichte des Lernens und Lehrens begeben.

Das Schulmuseum versteht sich als Erlebnismuseum und bietet Schulgeschichte zum Anfassen für Groß und Klein.



8 vevio Hotel & Events Spiesen-Elversberg

Die Hotel- und Eventlocation „vevio“ in Spiesen-Elversberg bietet die ideale Kombination aus barrierefreiem Restaurant, Tagungshotel, Seminar, Event- und Hochzeitslocation. In ruhiger, aber verkehrsgünstiger Lage mitten im Grünen werden die Besucher herzlich empfangen. Als Inklusionsbetrieb steht vevio für Vielfalt, Toleranz und das Miteinander. Mit dem Besuch im Restaurant, Hotel oder mit der Durchführung einer Veranstaltung schafft jeder einen sozialen Einfluss und unterstützt ein Projekt der Teilhabe von Menschen mit Behinderung. Die 2023 neu eröffnete und mehrfach prämierte GymLodge bietet einen einzigartigen Eventraum und eine tolle Location für Events, Partys, Hochzeiten, Betriebsveranstaltungen und Übernachtungen. Ruhige Lage, mit hervorragender Verkehrsanbindung: Die A8 ist nur wenige Minuten entfernt und es stehen über 120 kostenfreie Parkplätze zur Verfügung.

Informationen

vevio Hotel & Events
Zum Nassenwald 1
66583 Spiesen-Elversberg
T.: +49 (0)6821 959790
www.vevio-hotel-events.de

- vevio Hotel & Events,
Linie FlitSaar





Neue Gebläsehalle
An den Hochöfen 1
Stummsche Reithalle
Saarbrücker Straße 21
66538 Neunkirchen

Informationen
Neunkircher Kulturgesellschaft
Marienstr. 2, 66538 Neunkirchen
T.: +49 (0)6821 202-0
www.nk-kultur.de

Hbf. Neunkirchen, 15 Min. Fußweg
 Neunkirchen Stummendenkmal,
Linien R6, R12, 302, 304, 305,
311, 312, 315

9 Neue Gebläsehalle und Stummsche Reithalle Neunkirchen

Die Neue Gebläsehalle Neunkirchen zählt zu den erfolgreichsten Hallen der Region und ist auch bundesweit bekannt. Dafür sorgt das Angebot der über 100 Veranstaltungen von Comedy, Theater, Pop, Rock, Jazz bis zu Musical und zum Günter Rohrbach Filmpreis; vom Weltstar bis zu lokalen Größen und Angeboten der Breitenkultur. Firmenevents und Tagungen unterstreichen die Qualität dieser besonderen Location.

Industriekultur pur bietet die Stummsche Reithalle. Die denkmalgeschützte Reithalle wurde im 19. Jahrhundert als kleine Reitbahn des Stummschen Herrenhauses errichtet. Seit ihrem Umbau 1991 hat sie sich zu einer Veranstaltungshalle mit besonderen Flair entwickelt. Vom Chanson und Punkrock über Folk und Jazz bis zur Kleinkunst: alles drin!



10 Illipse und 11 big Eppel – Kultur und Kongress Illingen und Eppelborn

Die „Illipse“ mit ihrer preisgekrönten Architektur hat Sitzplätze für 600 Personen. Theater, Konzerte, Ballett, Musicals, Discos, Vorträge – das ovale Kulturforum hat in allen Sparten festen Platz im saarländischen Kulturangebot.

Das Kultur- und Kongresszentrum „big Eppel“ begeistert nicht nur mit einem vielfältigen Kulturprogramm zahlreiche Besucher, sondern ist auch wegen seiner zentralen Lage im Herzen des Saarlandes ein beliebter Ort für Tagungen, Kongresse und Messen.

Illipse
Burgweg 4, 66557 Illingen

Informationen
Kulturamt Illingen in der Illipse
Burgweg 4, 66557 Illingen
T.: +49 (0)6825 409220
www.illipse.de

Bhf. Illingen, 5 Min. Fußweg
 Illingen Burg,
Linien 301, 323, 350

big Eppel
Europaplatz 4, 66571 Eppelborn

Informationen
Freizeit- und Hallenbetrieb der Gemeinde Eppelborn,
Europaplatz 4, 66571 Eppelborn
T.: +49 (0)6881 8960686
www.bigeppe.de


Bhf. Eppelborn, 5 Min. Fußweg
 Eppelborn Europaplatz,
Linien 326, 332, 333





Friedrichstraße 53
66583 Spiesen-Elversberg

Informationen
Gemeinde Spiesen-Elversberg
Hauptstraße 116
66583 Spiesen-Elversberg
T.: +49 (0)6821 7910
www.spiesen-elversberg.de
Der Aussichtsturm ist nach
Vor Anmeldung zugänglich.

 Galgenbergturm, Elversberg
309, 310, R6



12 Galgenbergturm Spiesen-Elversberg

Der Galgenbergturm ist ein Aussichtsturm und das wichtigste Wahrzeichen der Gemeinde Spiesen-Elversberg. Er wurde in den Jahren 1937 bis 1939 von Bürgern der Gemeinde während der Zeit des Nationalsozialismus erbaut. Seit Kriegsende trägt er bis heute den Namen „Galgenbergturm“. Durch seine Höhe von 17 Metern bietet der Turm eine hervorragende Aussicht über ganz Spiesen-Elversberg. Bei guter Sicht kann man auch den Schwarzbergturm in Saarbrücken oder sogar bis nach Lothringen sehen. Heute wird die unmittelbare Umgebung des Turmes für zahlreiche Veranstaltungen genutzt. Neben dem Friedensfest fanden hier auch schon Open-Air-Kinoabende und andere Veranstaltungen für Jugendliche statt. Das Gelände rund um den Turm lädt zum Spazieren und Verweilen ein. Ein Kinderspielplatz und der angrenzende Rosengarten säumen das imposante Bauwerk.



13 GONDWANA – Das Praehistorium Schiffweiler / Landsweiler-Reden



GONDWANA – Das Praehistorium, das weltweit einmalige naturhistorische Erlebnismuseum, bietet Ihnen eine aufregende Zeitreise durch 4,6 Mrd. Jahre Erd- und Evolutionsgeschichte: angefangen beim Urknall, über viele Erdzeitalter hinweg zu den Dinosauriern, mit dem mächtigen Tyrannosaurus rex, Triceratops, Giganotosaurus und vielen mehr. Die Besucher wagen einen Blick in das Leben der Giganten. Ob Neandertaler auf Mammut-Jagd, Ritter bei der Erstürmung einer Stadt; und nicht zuletzt den Urzeithai Megalodon – die Besucher machen eine für alle Sinne beeindruckende Reise durch die Vergangenheit unserer Erde und erleben hautnah und real die Urzeit, wie sie wirklich war. Für das leibliche Wohl wird in „Gondi´s Restaurant“ gesorgt.

Führungen durch das Erlebnismuseum können per E-Mail angefragt und gebucht werden

Informationen

Bildstockstraße, 66578
Schiffweiler/Landsweiler-Reden
T.: +49 (0)6821 9316325
www.praehistorium.de

**Aktuelle Öffnungszeiten und
Eintrittspreise: siehe Homepage.
Der Ticketverkauf ist online und
am Ticketschalter möglich.**

 Bahnhof Reden, 8 Min. Fußweg
 Humboldtstraße, Linie 307





Informationen

Zoostraße 25, 66538 Neunkirchen
T: +49 (0)6821 2949300
www.neunkircherzoo.de

Aktuelle Eintrittspreise und weitere Informationen: siehe Homepage.

Öffnungszeiten

März-Oktober: 8.30-18 Uhr
November-Februar: 9-17 Uhr
Kassenschluss 1 Stunde vorher

Hbf. Neunkirchen, ab dort mit

Linie 312, Neunkirchen Zoo

14 Neunkircher Zoo Neunkirchen

Idyllisch von einem Waldgürtel umschlossen und dennoch nah zur Innenstadt sind fast 600 Tiere aus 120 Tierarten im Neunkircher Zoo auf einer Fläche von 20 Hektar live zu erleben. Zu den Hauptattraktionen zählen Asiatische Elefanten, die Orang-Utan-Familie sowie Schneeleoparden, Streifenhyänen und viele mehr.

Ein besonderes Erlebnis erwartet die Besucher in der Ökopädagogischen Falknerei im Neunkircher Zoo. Dort können Adler, Falken und Eulen bei der zweimal täglich stattfindenden Vorführung bestaunt werden.

Tagesaktuelle Informationen zu den kommentierten Fütterungen und Vorführungen sind unter www.neunkircherzoo.de zu finden.



15 Ostertalbahn Ottweiler



Der touristische Museumszug der Ostertalbahn verbindet auf einer 21 Kilometer langen und landschaftlich reizvollen Strecke die historische Altstadt Ottweiler mit Schwarzerden. In liebevoll restaurierten Lokomotiven und Waggons kann man in die Eisenbahngeschichte der 1950er und 1960er Jahre eintauchen.

Der Zug kann auch von Gruppen oder Gesellschaften für eigene Ausflüge gebucht werden. Außerdem gibt es in jedem Jahr zahlreiche Sonderfahrten, wie zum Beispiel Nikolaussonderzüge oder rollende Weinproben.

Informationen

Arbeitskreis Ostertalbahn (AkO) e.V.
Kuseler Str. 27
66871 Herchweiler
T.: +49 (0)6384 7991
www.ostertalbahn.de

Fahrtage und Preise: siehe Homepage.

Bahnhof Ottweiler,
Bahnhof Ottweiler-Wingerts-
weiher, Bahnhof Fürth






Informationen

Kurzwann 3, 66564 Ottweiler
T.: +49 (0)179 4606758
www.webertal-alpakas.de
www.flauschbox.de

**Aktuelle Öffnungszeiten,
alle Angebote und eine
Wegbeschreibung: siehe
Homepage.**

 Mainzweiler Ortsmitte,
Linie 355, 20 Min. Fußweg



16 Webertal-Alpakas Mainzweiler



2018 zogen die Webertal-Alpakas im malerisch gelegenen Gelände in Mainzweiler ein und sorgen seitdem für ganz besondere Momente. Die Besucher gönnen sich hier ihre persönliche Auszeit, bei der sie einfach mal die Seele baumeln lassen können. Eine Anmeldung zur Hofzeit-Führung ist die ideale Gelegenheit, die Alpakas auf einzigartige Weise kennenzulernen. Bei einer individuell gebuchten Begegnung haben die Gäste die Tiere ganz für sich. Auch wenn die sanften Andentiere nichts von Streicheln und Kuscheln halten, kommen die Besucher den Alpakas ganz nah und erfahren sehr viel Wissenswertes über ihr Wesen.

In der Flauschbox haben die Gäste die Gelegenheit, sich von der Feinheit des Alpakavlieses verzaubern zu lassen und die Vielfalt der Alpakaprodukte zu erleben.



17 Freizeitzentrum Finkenrech Eppelborn/Dirmingen



Das Freizeitzentrum Finkenrech lädt seine Besucher ein, in wunderschöne Garten(t)räume einzutauchen, denn die Natur erstrahlt hier in all ihrer Vielfalt und bereichert die Landschaft mit einem besonders facettenreichen Angebot.

Neben dem romantischen Rosengarten und dem ruhigen Asiatischen Garten bieten viele weitere Themengärten inspirierende Anregungen für Hobbygärtner. Verschiedene bedrohte Haustierrassen haben im Rahmen eines nachhaltigen Beweidungsprojekts hier ein neues Zuhause gefunden.

Für Kinder bieten ein großer Abenteuerspielplatz mit barrierefreien Elementen und ein Bolzplatz genügend Platz für sorgloses Spielen in der Natur. Im Hotel-Restaurant Botanico Finkenrech können sich die Gäste mit saisonalen und regionalen Gerichten kulinarisch verwöhnen lassen. Bei schönem Wetter lädt die sonnige Terrasse zum Genießen ein.

Von März bis Oktober begeistern Gruppenführungen und Kinderprogramme die Besucher.

Das vielfältige Jahresprogramm mit Märkten, Musikveranstaltungen, Workshops und Führungen macht Finkenrech das ganze Jahr über zu einem lebendigen und sehenswerten Ort.

Tholeyer Straße 50,
66571 Eppelborn-Dirmingen

Informationen

Tourismus- und Kulturzentrale
des Landkreises Neunkirchen
T.: +49 (0)6821 972920
www.finkenrech.de

Die Gartenanlage ist
jederzeit frei zugänglich.





Informationen

Gemeinde Schiffweiler,
Rathausstraße 7-11,
66578 Schiffweiler
T.: +49 (0)6821 678-0
www.schiffweiler.de

Besichtigung der Grube Itzenplitz
von außen ganzjährig möglich.

 Heiligenwald Kaiserstraße,
Linie 307

18 Naherholungsraum Itzenplitz Schiffweiler/Heiligenwald

In Heiligenwald liegt die ehemalige Grube Itzenplitz, deren Tagesanlagen ein eindrucksvolles Bild abgeben. Das Fördergerüst Itzenplitz III, eine 13 Meter hohe Stahlfachwerkkonstruktion, ist heute das älteste erhaltene Seilscheibengerüst des Saarbergbaus. Das Waldgebiet zwischen Merchweiler, Heiligenwald und Bildstock verfügt über einen Nordic-Walking-Park mit vier verschiedenen Strecken von 5,5 Kilometern bis 11 Kilometern Länge. Abwechslungsreiche Wanderwege, wie die Redener Bergbaupfade und der Premiumwanderweg Pingelpfad erschließen das gesamte Gebiet. Der idyllisch gelegene Itzenplitzer Weiher mit seinem einzigartigen Pumpenhäuschen ist zentraler Mittelpunkt des Naherholungsraumes und stellt ein besonderes Kleinod im Denkmälerbestand des Saarlandes dar. Hier ist ein großartiges Erholungsgebiet für Wanderer, Nordic-Walker, Radfahrer, Reiter und Angler entstanden.



19 Historisches Kasbruchtal Neunkirchen

Im Naturschutzgebiet Kasbruch finden historisch Interessierte die ältesten keltischen Siedlungsspuren in Neunkirchen. Zu sehen sind auf dem historischen Lehrpfad u.a. ein „Opferstein“ und die „Römertreppe“, um die sich zahlreiche Mythen und Geschichten ranken.

Informationen

Kreisstadt Neunkirchen,
Öffentlichkeitsarbeit und Medien
Rathaus, Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
T.: +49 (0)6821 202-0
www.neunkirchen.de

 Neunkirchen „Die Lakai“,
Linien 305, 315







Brunnenplatz, 66571
Eppelborn/Bubach-Calmesweiler

Informationen

Gemeinde Eppelborn
T: +49 (0)6881 8960680
www.eppelborn.de

 Bahnhof Bubach, 5 Min. Fußweg
 Calmesweiler Brunnen, Linie 337

im Café



20 Schloss Buseck Eppelborn/Bubach-Calmesweiler

Ein Markstein in der Geschichte der Gemeinde Eppelborn ist das Schloss Buseck im Ortsteil Bubach-Calmesweiler. Das 1735 erbaute Jagdschlösschen ist von einem kleinen Park mit Weiheranlage umgeben. Der Schlosspark, der mit seinem Weiher zum Spazieren einlädt, ist auch ein attraktiver Schauplatz von Konzerten und Veranstaltungen. In den historischen Räumen im Erdgeschoss und dem modernen Anbau befindet sich ein geräumiges Frühstücks-café, das sich auch für größere Feiern buchen lässt.

21 Saarengeti – Artenvielfalt durch Ganzjahresbeweidung Merchweiler



Die schöne Landschaft zwischen Illingen und Merchweiler rund um den ehemaligen Absinkweiher Hahnwies der Grube Göttelborn gilt schon länger als Geheimtipp für einen Ausflug in die Region. Die Besonderheit dieses Beweidungsprojektes des Zweckverbandes LIK.Nord in Zusammenarbeit mit dem Habichtshof sind vor allem die Bewohner. Taurusrinder und Wasserbüffel sind auf rund 150 Hektar Weidefläche zu bestaunen. Sanfte Hügel wechseln sich ab mit kleinen Feuchtbiotopen rund um einen großen Weiher, an dem unzählige Vögel brüten und verweilen. Ein wunderschönes, wildes Stück Natur mitten im Saarland. Die „Saarengeti“ bietet einen ca. 5 km langen Rundweg und abwechslungsreiche Wander- und Radwege, die mitten durch dieses kleine Paradies führen. Führungen werden mehrmals im Jahr zu öffentlichen Terminen angeboten oder können zu einem Wunschtermin bei der Tourismus- und Kulturzentrale des Landkreises Neunkirchen gebucht werden.

Parkplätze

Hallenbad Illingen, Kapellenstraße von dort führt ein beschilderter Weg zur „Saarengeti“

Informationen

Zweckverband LIK.Nord
Bahnhofstraße 17
66578 Schiffweiler
T.: +49 (0)6821 2902748
www.lik-nord.de

Das Gelände ist jederzeit frei zugänglich. Bitte nutzen Sie ausschließlich die vorgegebenen Wege.



Rosengarten Finkenrech

Eppelborn / Dirmingen

Freizeitzentrum Finkenrech,
Tholeyer Straße (L 303),
66571 Eppelborn-Dirmingen
www.finkenrech.de.
Jederzeit frei zugänglich

Barock-Rosengarten Ottweiler

B41 – Bliesstraße
am Stengelpavillon,
66564 Ottweiler
Jederzeit frei zugänglich

Rosengarten Stennweiler

Waldstraße, Am Sportplatz,
66578 Schiffweiler-Stennweiler
Jederzeit frei zugänglich

Rosengarten Welschbach

„Kupferne Hölle“,
66557 Illingen-Welschbach
Jederzeit frei zugänglich

Rosengarten Wemmetsweiler

Rosengartenweg,
Zufahrt über Peterstraße,
66589 Merchweiler-
Wemmetsweiler
Jederzeit frei zugänglich



Der einzige Rosenkreis Deutschlands

Wegen seiner zahlreichen Rosengärten und dem damit verbundenen Engagement der Rosenvereine wurde der Landkreis Neunkirchen im Jahre 1985 von der Gesellschaft Deutscher Rosenfreunde (GRF) zum ersten und bislang einzigen Rosenkreis Deutschlands ernannt.

Derzeit können die Besucher in fünf angelegten Rosengärten die Blüten- und Sortenvielfalt der Rosen bewundern.

Seit Juli 2022 wird unser Landkreis von der Rosenkönigin Kristina I. bei verschiedensten Anlässen wie Empfängen, Bällen, Festen und Ehrungen repräsentiert.

**Rosenkönigin Kristina I.
freut sich auf Ihren Besuch!**



22 Naherholungsgebiet Wingertsweiher Ottweiler

Der Wingertsweiher ist ruhig gelegen und etwa 2 km von der Altstadt Ottweiler entfernt sowie Ausgangspunkt der Entdeckertour „Eichenwäldchenpfad“.


Das Naherholungsgebiet bietet neben Wander- und Spazierwegen einen Kinderspielplatz, eine Gaststätte sowie eine Grillmöglichkeit und liegt in der Nähe der Ostertalbahn.

Weiterhin befindet sich dort ein naturnaher, kommunaler Stellplatz für Reisemobile. Der Stellplatz bietet ausreichend Platz für mehr als zehn Wohnmobile und ist ganzjährig nutzbar.

Angeln mit Angelschein ist möglich, Angel-Tagesscheine sind in der Gaststätte am Platz erhältlich.

Informationen

Tourist Information Ottweiler
Bahnhofstraße 2
66564 Ottweiler
T: +49 (0)6824 3511
www.ottweiler.de

 Ottweiler – Am Wingertsbach,
Linie 344
5 Min. Fußweg





Historische Stadtführungen

Historische Figuren führen zu unterschiedlichen Themen gewandelt durch die Altstadt.

Weitere Infos und Anfragen für Gruppen: Tourist-Info Ottweiler, T.: +49 (0)6824 3511 www.ottweiler.de

Bhf. Ottweiler, 10 Min. Fußweg

Ottweiler Bahnhof, Linien 350, 355
Ottweiler Markt, Linien 302, 344

23 Altstadt Ottweiler



Die mittelalterlich geprägte Altstadt unter der „Zibbelkapp“ mit ihren verwinkelten Gässchen ist voller Geschichte und Geschichten. Ein romantischer Wechsel von Fachwerkbauten sowie Steinbauten der Renaissance und des Barocks erwartet die Besucher. Die „Zibbelkapp“, ein rund 48 Meter hoher Wehrturm aus dem 15. Jahrhundert, ist das Wahrzeichen der ehemaligen Residenzstadt und trägt den Namen wegen ihres mit Schiefer gedeckten Helmes. Auch durchaus sehenswerte Reste der mittelalterlichen Stadtbefestigung sind erhalten geblieben.



24 Witwenpalais Ottweiler



Das Witwenpalais ist das einzige Stadtpalais, das Friedrich Joachim Stengel entworfen hat. Den roten Sandsteinbau ließ Fürst Wilhelm Heinrich zwischen 1756 und 1760 für seine Frau Sophie Erdmuthe geb. Gräfin von Erbach errichten. Fürst Ludwig von Nassau-Saarbrücken, Sohn und Nachfolger Wilhelm Heinrichs, nahm nach dem Tod seiner Frau, Fürstin Wilhelmine, 1787 die bürgerliche Katharina Kest, das Kindermädchen seiner Geliebten, Freifrau von Dorsberg, zur Frau. Schon 1784 war sie durch Kaiser Josef II. zur „Reichsgräfin von Ottweiler“ erhoben worden. Bereits 1763 gründete Fürst Wilhelm von Nassau-Saarbrücken eine Porzellanmanufaktur, die aber um 1800 wieder geschlossen wurde. Kostbares und Rares ist teilweise hier erhalten und ausgestellt. Im prunkvollen Witwenpalais finden die Kreishauskonzerte statt – eine klassische Konzertreihe, in deren Rahmen nationale, internationale und regionale Musiker die Zuhörer begeistern.

Wilhelm-Heinrich-Straße 36, 66564 Ottweiler

Informationen

Tourismus- und Kulturzentrale des Landkreises Neunkirchen
Am Bergwerk Reden 10
66578 Schiffweiler/Landsweiler-Reden, T.: +49 (0)6821 97292-0
www.region-neunkirchen.de

Bahnhof Ottweiler, 5 Min. Fußweg


Ottweiler Bahnhof,
Linien 302, 344, 350, 355





Informationen
Brückenstraße 37
66564 Ottweiler-Fürth
T.: +49 (0)6858 6999211
www.historische-oelmuehle-wern.de

Aktuelle Öffnungszeiten:
siehe Homepage.

 Kirche Fürth, Linie 304

25 Historische Ölmühle Wern Ottweiler / Fürth

Das heutige Mühlenanwesen in Fürth ist jetzt schon seit mehr als 180 Jahren im Besitz der Familie Wern. Die Geschichte ist geprägt durch das Betreiben verschiedener Mühlenarten, immer von Wasser über ein Stauwehr durch Wasserräder angetrieben. Die Mühle entwickelte sich von einer Getreidemühle zu einer Getreide- und Ölmühle und schließlich zu einer reinen Ölmühle. Sie war bis 1959 die größte Ölmühle im Saarland und wurde danach, wie viele kleine Mühlen in der BRD, geschlossen. Seit der Restaurierung ab 1990 ist sie museales Zeugnis einer Ölmühle mit der sogenannten Stempelpresstechnik und einem vollständig erhaltenen Maschinenbestand aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts. Diese besondere Kaltpresstechnik produziert besondere Öle, wie Walnussöl und sonstige hochfeine Öle für das in der Mühle integrierte Restaurant und Hotel „Wern’s Mühle- Landhaus im Ostertal“, welches als erstes und einziges pfotenzertifizierte Hotel Deutschlands gilt (besonders hundefreundlich). Ebenso wird das Öl und daraus entstandene Nebenprodukte im Mühlenladen innerhalb der Gastronomie vermarktet.

Im benachbarten Hotel-Restaurant „Werns Mühle“ kreieren die beiden Genuss-Gastwirte Markus und Anna Keller exzellente kulinarische Köstlichkeiten und einzigartige Geschmackserlebnisse aus regionalen Produkten. Die beiden sind Mitglieder der Slow Food-Chef Alliance.





26 Burg Kerpen Illingen

Ab 1351 war die Wasserburg in Illingen im Besitz der Herren von Kerpen, die sie zum Mittelpunkt ihrer Herrschaft machten. Über das einstige Aussehen der Burg kann nur spekuliert werden. Der Rundturm im Südosten beherbergt heute die Burgkapelle und einen kleinen Festsaal. Von der Vorburg im Norden erhielt sich die aus dem 17. Jahrhundert stammende Toranlage, in deren Einfahrt das Ehwappen des Bauherren von Kerpen mit der Jahreszahl 1605 eingemeißelt ist. Heute beherbergen die Reste der ehemaligen Wasserburg ein Hotel-Restaurant, das historische Ambiente und modernen Komfort stilvoll verbindet.

Burgweg, 66557 Illingen

Informationen
Gemeinde Illingen
T.: +49 (0)6825 4090
www.illingen.de

Öffnungszeiten
Burganlage ganzjährig geöffnet

 Bahnhof Illingen, 5 Min. Fußweg
 Illingen Burg,
Linien 301, 323, 350





Informationen

Rathausstraße 1,
66589 Merchweiler-
Wemmetsweiler, Kulturamt
T.: +49 (0)6825 955220
www.merchweiler.de

Besichtigungen nach
Vereinbarung

Bhf. Wemmetsweiler (Rathaus)

Wemmetsweiler Rathaus,
Linien 301, 308

27 Rathaus Wemmetsweiler Merchweiler/Wemmetsweiler

Vor genau 100 Jahren zogen die Ämter in das neue Rathaus der damaligen Gemeinden Wemmetsweiler und Heiligenwald.

Architektonisch zeigt das Rathaus die Vielfalt der Reformarchitektur des frühen 20. Jahrhunderts: die Ostfassade im Stil der Heimatschutzarchitektur, die Südseite mit klassizistischen Elementen, die Westfassade als Lochfassade auf rustizierendem Sockel sowie die schlichtere Nordseite mit Kuppelsegment und Thermenfenstern.

In diesem Jahr werden einige Jubiläumsveranstaltungen stattfinden. Nähere Infos hierzu sind auf www.merchweiler.de zu finden.



28 Bauernhaus Habach Eppelborn-Habach

In dem in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts errichteten südwest-deutschen Bauernhaus wird das Leben unserer Vorfahren Anfang des 20. Jahrhunderts dokumentiert.

Im Wohntrakt sind Küche, Rauchkammer, Schlafzimmer und Wohnzimmer zu bestaunen. Im Wirtschaftsteil können der Kuhstall, die Tenne, der Pferdestall und die Werkstatt des Bauern besichtigt werden.

Regelmäßig finden Treffen unter dem Motto „Stricken und Maijen“ statt, bei denen man bei Kaffee und Kuchen gemeinsam stricken und plaudern kann. Neben der bäuerlichen Lebenswelt zeigt das Museum auch mehrfach jährlich Sonderausstellungen, etwa zeitgenössische Kunst und lokales Handwerk in den historischen Räumen.

Gruppenbuchungen sind ganzjährig auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Der Eintritt ist frei.



Informationen

Ecke Eppelbornerstraße 11a/Zum
Bach, 66571 Eppelborn-Habach
T.: +49 (0)6881 8472
(nur während der Öffnungszeiten)
T.: +49 (0)6881 962628 (Kulturamt)
[www.eppelborn.de/aktuelles/
bauernhaus-habach](http://www.eppelborn.de/aktuelles/bauernhaus-habach)

Öffnungszeiten

Mai-Dezember, So.: 15-17 Uhr

Habach, Untere Habach,
Linie 337





Kapellenstraße, 66557 Illingen

Informationen

Pfarramt Illingen, Kirchenstr. 18,
66557 Illingen,
T.: +49 (0)6825 2690

Öffnungszeiten:

Café Marie:
<https://cafe-marie.metro.biz/>
Bergkapelle:
01.10.-28.02., tägl. 9.00-17.30 Uhr
01.03.-30.09., tägl. 9.00-19.00 Uhr

Bhf. Gennweiler, 15 Min. Fußweg
 Illingen Hallenbad, Linie 308



29 Bergkapelle „Zu den Sieben Schmerzen Mariens“ Illingen

Die Überreste einer spätgotischen Kapelle sowie ein Gedenkstein Heinrichs von Kerpen lassen vermuten, dass die ursprüngliche Kapelle 1555 von diesem erbaut wurde. Die Kapelle ist den Sieben Schmerzen Mariens geweiht. 1901 wurde die alte Kapelle abgerissen und durch eine im neugotischen Stil ersetzt. Herzstück des Heiligtums ist das aus dem Jahre 1797 stammende Gnadenbild der Schmerzhafte Mutter Gottes, das besondere Verehrung genießt. Bekannt sind vor allem die Männerwallfahrt an Christi Himmelfahrt und die sogenannte Zigeunerwallfahrt, zu der sich Sinti- und Roma-Familien aus ganz Europa an jedem ersten Oktobersonntag in Illingen finden.

Das angrenzende Café Marie, bekannt für seine hausgemachten Leckereien, lädt zum Verweilen ein.



30 Pfarrkirche St. Stephanus Illingen

Der heilige Stephan gab der Pfarrkirche ihren Namen. Mit ihrem für diese Region unüblichen Zwiebelturm, der mit seiner Höhe von 47 Metern beeindruckt, ist sie von Weitem gut sichtbar. Urkundlich erwähnt wird die Kirche zum ersten Mal 893. Die heutige Form des Gebäudes besteht seit 1791. Das Besondere an dieser Kirche ist die Verschmelzung verschiedener Epochen: vom altrömischen Grabstein über barocke Beichtstühle und gotische Spitzbogenfenster bis hin zu einem Taufstein aus dem 19. Jahrhundert.

Von der Herrschaft der Kerpenen zeugt das Grabmal des Ritters Heinrich von Kerpen (gest. 1557). Die Angehörigen des Kerpen-Adels wurden in der Taufkapelle im Turmtrakt begraben.

Kirchenstraße, 66557 Illingen

Informationen

Pfarramt Illingen, Kirchenstraße 18,
66557 Illingen,
T.: +49 (0)6825 2690

Öffnungszeiten

Mo.-Fr., 8.00-16.00 Uhr,
Seiteneingang
So., 10.00-16.00 Uhr, Seiteneingang

Bahnhof Illingen, 3 Min. Fußweg
 Illingen Bahnhof,
Linien 301, 308, 322, 350





Waldstr. 31, 66557 Illingen

Informationen

Ursula und Edmund Meiser
T.: +49 (0)6825 3101
www.statio-dominus-mundi.de

Öffnungszeiten

Mi.: 15-17 Uhr, weitere Besuchszeiten nach Vereinbarung.
Während der Schulferien geschlossen.

 Bhf. Wustweiler, 15 Min. Fußweg

 Wustweiler Illinger Straße, Linie 326, 327

31 Statio Dominus Mundi Illingen/Wustweiler

Der Münchner Architekt Alexander Freiherr von Branca, Erbauer vieler bedeutender Kirchen und profaner Bauten von hohem Rang, schuf im Alter von 82 Jahren als letztes seiner Werke eine Statio auf dem Privatgelände des saarländischen Unternehmers Edmund Meiser im Illinger Ortsteil Wustweiler. Die Statio wurde in strenger, moderner Bauform errichtet und stellt sich als geglückte Verbindung einer sakralen und musealen Raumwirklichkeit dar. In der Kapelle befindet sich eine saarlandweit einmalige Sammlung religiöser Tafelbilder aus den verschiedenen Epochen mittelalterlicher Malerei und wertvolle Ikonen aus der Spiritualität des östlichen Christentums. All diese Arbeiten gehören zur privaten Sammlung des Ehepaares Meiser, welche die Gemälde und Kunstgegenstände in vielen Jahren zusammengetragen hat.



32 via romana - Römerstraße Mainzweiler Mainzweiler und Welschbach

Der historisch-korrekte Nachbau eines Abschnittes der alten Römerstraße von Strasbourg nach Mainz und Trier wurde 2021 von Mitgliedern des Ottweiler Vereins LEGIO XIII GEMINA errichtet. Auf 25 Metern Länge wurde im Bereich der „Erlenwies“ bei Mainzweiler eine römische Pflasterung vorbildgerecht rekonstruiert. Neben dem typisch gewölbten Straßenkörper findet man einen großen Meilenstein mit Beschriftung, einen Torbogen, ein kleines Merkurheiligtum sowie einen Grabstein eines römischen Legionärs, wie es entlang antiker Straßen außerhalb der Ortschaften viele gab. Seit Oktober 2025 ist vor Ort die originalgetreue Rekonstruktion einer römischen Straßenstation Statio zu bewundern, die in der Antike gleich drei zentrale Aufgaben erfüllte: als Pferdewechselstation, als Straßenmeisterei und als Wachstation. Ab diesem Jahr wird das Innere regelmäßig für Besucher zu besichtigen sein.



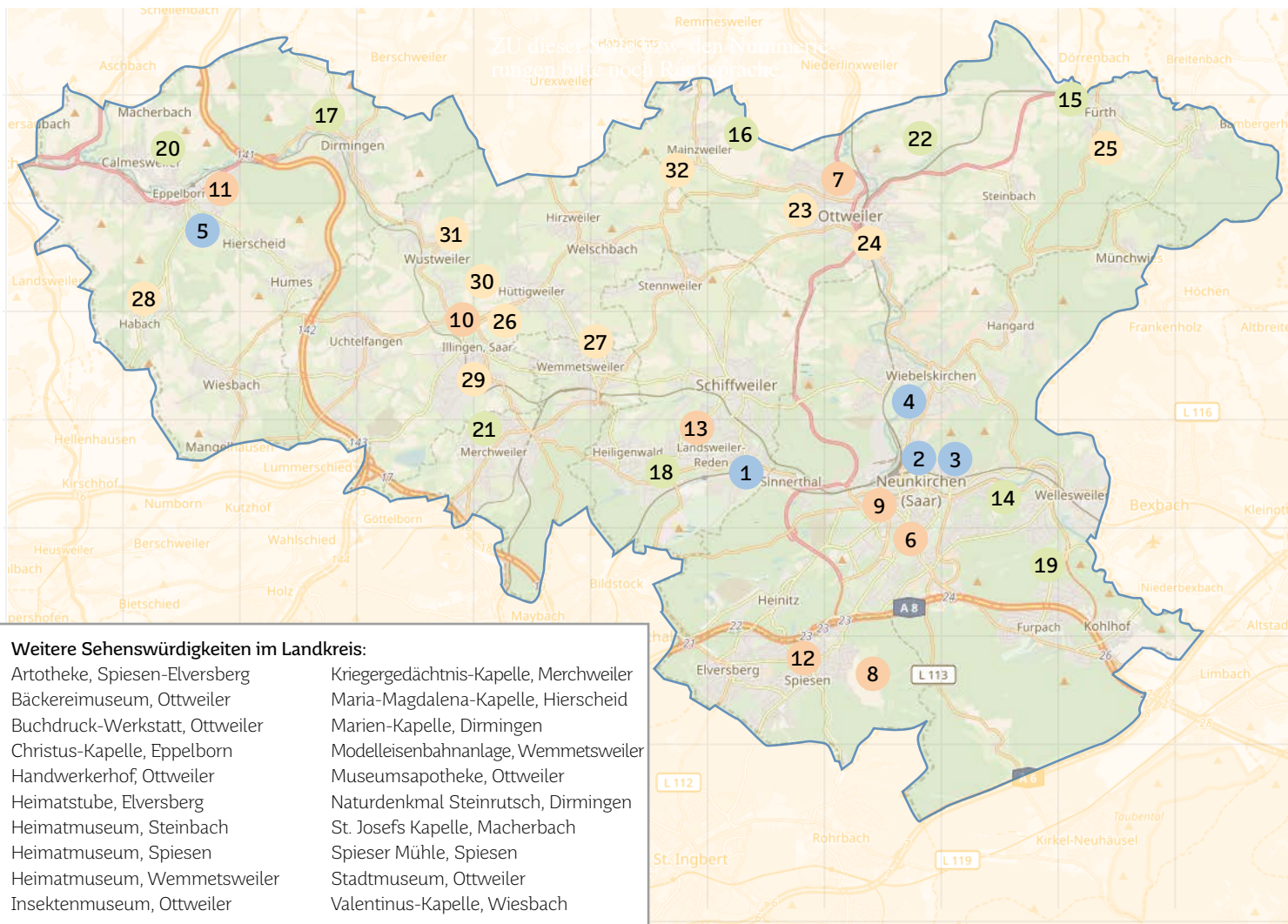
Unmittelbar an der L 292 zwischen Mainzweiler und Welschbach, Parkplatz in direkter Nähe.

Informationen

Führungen in römischer Gewandung für Gruppen und Schulklassen auf Anfrage:
T.: + 49(0)175 6828928
www.legio14.eu

Aktuelle Öffnungszeiten, Infos zu Sonderöffnungszeiten für Gruppen, Schulen und Ferienfreizeiten: siehe Homepage.





Das Team der Tourismus- und Kulturzentrale des Landkreises Neunkirchen

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Tourismus- und Kulturzentrale des Landkreises Neunkirchen

Gestaltung: formart culture, Zweibrücken

Druck: Krüger Druck + Verlag, Merzig



Fotos:

Titelmotiv: Neunkircher Hüttenareal, Andreas Both

Innenseiten: atreyu, Michael Becker, Becker & Bredel, bittner.photography, Sebastian Borchart, Café Schloss Buseck, Pascal Dihé, Stefan Dinges, Christina Drumm, Kevin Ehm, Thomas Eichner, Selina Erberich, Christian Freichel, Städte und Gemeinden des Landkreises Neunkirchen, GOND-WANA –Das Praehistorium, Tom Gundelwein, Isabelle Habermann, Nicole Hartmann, Ferdi Hartung Landesarchiv, Justina Heinz, Carina Heller, Hihawai, Hoffmann, Fabian Hoppstädter, Hügel, Lucas Huneke, Hans Josef, Anja Kernig, Landesarchiv Saarland, Lokilech, Heiko Marx, Meerfreiheit, Jan Meier, Sören Meng, Axel Mohr, Joerg Mohr, MxM Photo, Patrick Neu, Neunkircher Kulturgesellschaft, Neunkircher Zoo, Open Street Map, Jannis Pfister, Nina Rau, Elisa Ritzenhaler, saarroamers, Corina & Martin Scherer, Matthias Schilhab, Simone Schilke, JM Schlorke, Gerhard Schmidt, Florian Schmitt, Joachim Schmitt, Julian Schneider, Hendrik Scholl, Rich Serra, Delf Slotta, Staatskanzlei, Carolin Stauner, Hans Josef Theobald, Vereinsarchiv Borussia Neunkirchen, Nikolas Wark, Webertal Alpakas, Gerd Wehlack, Wern's Mühle

19. Auflage

Öffnungszeiten und Führungen: Stand Januar 2026



Mittendrin.

Sparkasse – nah am Menschen.

Wir sind da, wo Sie sind. Deshalb engagieren wir uns in der Region für die Region. Wir unterstützen soziale Projekte, Sportvereine und Veranstaltungen. In unseren Filialen sind wir persönlich für Sie da. Wir hören zu und verstehen Sie. Wir sind mehr als ein Finanzinstitut. Wir sind Ihre Sparkasse.
<https://www.sparkasse-neunkirchen.de>

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Neunkirchen



Mit freundlicher Unterstützung:



Tourismus- und Kulturzentrale
des Landkreises Neunkirchen
Am Bergwerk Reden 10 • D-66578 Schiffweiler
Telefon +49 (0)6821 97292-0
info@region-neunkirchen.de
www.region-neunkirchen.de



**Willkommensregion
Neunkirchen**

Öffnungszeiten
Montag - Freitag 9-17 Uhr (April - September)
Montag - Freitag 9-16 Uhr (Oktober - März)